

Tutorium BWL 1A

Fragenkatalog Personal

Personal – I

- 1) Was versteht man unter „Management by Objectives“ und welche Idee liegt dem Konzept zugrunde?
 - Führung durch Zielvereinbarung
 - gemeinsame Zielfestlegung
- 2) Nennen Sie zwei Ursachen des Wertewandels!
 - Sozialisationshypothese
 - Wohlfahrtshypothese
 - Bildungshypothese
 - Defizitwahrnehmungshypothese
 - Nebenwirkungshypothese

Personal – II

- 3) Welcher Form der Mitbestimmung unterliegt die GmbH bei einer Mitarbeiterzahl von mehr als 2000 und wie setzt sich der Aufsichtsrat zusammen?
 - Mitbestimmungsgesetz von 1976; 1/2 AN + 1/2 AG
- 4) Was versteht man unter Personalfehlzeiten (nennen Sie auch 3 Beispiele)?
 - Abwesenheit des Personals
 - Krankheit
 - Betriebsunfall
 - Mutterschaftsurlaub

Personal – III

- 5) Was versteht man unter Tarifgebundenheit?
 - Alle Mitglieder der Tarifvertragsparteien sind bis zum Tarifvertragsende an diesen gebunden
- 6) Mit Hilfe welcher Autoritätsmerkmale können Führungskräfte das Verhalten von Mitarbeitern beeinflussen?
 - Fachautorität (Argumente)
 - Persönlichkeitsautorität (Ausstrahlung)
 - Positionsautorität (Sanktionsgewalt)

Personal – IV

- 7) Was versteht man unter Personaleinsatzbedarf?
 - Bedarf zur effektiven und unmittelbaren Aufgabenerfüllung
- 8) Was versteht man unter „Management by Exception“?
 - Technik der Kontrolle, Kontrolle wird auf den Mitarbeiter übertragen, Vorgesetzter greift nur bei Problemen ein
- 9) Nennen Sie vier Maßnahmen der personellen Kapazitätsreduzierung ohne Bestandsreduzierung!
 - Abbau von Überstunden, Kurzarbeit, Arbeitnehmerüberlassung
 - Urlaubszeiten verschieben, Arbeitszeit reduzieren

Personal – V

10) Nennen Sie die Tarifvertragsparteien in Deutschland und was bedeutet Tarifautonomie?

- TVP: Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, einzelne Arbeitgeber
- TA: Abschluss von Tarifverträgen zwischen Tarifvertragsparteien ohne staatliche Einflussnahme

11) Nennen Sie die fünf Ebenen der Bedürfnispyramide von Maslow!

- Physiologische Bedürfnisse
- Sicherheitsbedürfnisse,
- soziale Bedürfnisse
- Ich-Bedürfnisse
- Selbstverwirklichung

Personal – VI

- 12) Was versteht man im Zusammenhang von möglichen Ursachen des Wertewandels unter der „Bildungshypothese“ und unter der „Nebenwirkungshypothese“?
- Bildungshypothese: Mit zunehmender Bildung treten idealistische Werte in den Vordergrund
 - Nebenwirkungshypothese: Durch Erreichen eines Ziels leiden andere Sachen (z.B. Umwelt)

Personal – VII

- 13) Unterscheiden Sie Mantel - und Gehaltstarifverträge (mit kurzen Beispielen zum Inhalt)?
- Manteltarifvertrag: langfristig, allgemeine Rahmenbedingungen (Urlaub, Arbeitszeit)
 - Gehaltstarifvertrag: regelmäßige Verhandlung, konkrete Höhe der Vergütung
- 14) Was versteht man im Personalmanagement unter teilautonomen Gruppen?
- teilautonome Gruppen arbeiten ohne Einflussnahme der Unternehmensführung

Personal – VIII

15) Was versteht man unter Personalreservebedarf?

- zusätzlicher Bedarf zum Ausgleich von Fehl-/Ausfallzeiten und Kapazitätsspitzen

16) Was versteht man unter Absentismus?

- motivational bedingte Abwesenheit von der Arbeit

17) Nennen sie fünf Gründe für Absentismus?

- Überforderung / Unterforderung
- Führungsstile / mangelnde Akzeptanz
- Entgeltsystem
- Krankheit von Familienangehörigen

Personal – IX

18) Was versteht man unter „Cafeteria-Optionen“ bei der Individualisierung von Entgeltsystemen?

- Mitarbeiter können zwischen verschiedenen Entgeltbestandteilen, die ihnen von dem Unternehmen angeboten werden, wählen und sich auf diese Weise entsprechend ihrer Bedürfnisse und Wünsche ein individuelles „Menü“ zusammenstellen

Personal – X

19) Nennen Sie fünf grundsätzliche Tätigkeitsfelder, in welchen der Zeitlohn geeignet erscheint?

- Annähernd proportionale Beziehung zwischen Zeit und Leistung
- Leistungsqualität ist gegenüber Leistungsmenge übergeordnet
- Quantitativ schwer messbare Tätigkeit (z.B. geistig-kreative Tätigkeiten)
- Arbeitsgeschwindigkeit ist durch Mitarbeiter nicht beeinflussbar
- unregelmäßiger, vom Mitarbeiter nicht beeinflussbarer Tätigkeitsanfall
- Sicherheitsgefährdende Tätigkeiten

Personal – XI

20) Nennen Sie die Anforderungsarten als Grundlage zur Entgeltdifferenzierung (Genfer Schema)?

- geistige Anforderungen (Fachkenntnisse, geistige Beanspruchung)
- Körperliche Anforderung (Geschicklichkeit, Muskelbelastung)
- Verantwortung (für: Betriebsmittel und Produkte, Sicherheit und Gesundheit anderer, Arbeitsablauf)
- Arbeitsbedingungen (Umgebungseinflüsse: Temperatur, Nässe, Schmutz, Staub, Gase, Dämpfe, Lärm, Erschütterung, Lichtmangel, Unfallgefährdung, ...)